

Kurz notiert

Skiausflug
nach Ellmau

Eslarn. (gz) Die Ski- und Snowboardfreunde starten am 1. Februar zu einem Skiausflug nach Ellmau am Wilden Kaiser. Es sind noch Plätze frei. Anmeldungen bei Raimund Forster, Telefon 09653/1010. Die Busfahrt kostet 20 Euro und der Skipass 39,50 Euro, für Jugendliche 31,50 und für Kinder 20 Euro.

Zur Abfahrt treffen sich alle um 4.30 Uhr am Sportheim. Nach einem erlebnisreichen Skitag geht es zum Einkehrschwung in die Après-Ski-Hütte „Hexenalm“ in Söll. Die Rückkehr ist gegen Mitternacht geplant.

Sammelaktion
am Friedhof

Eslarn. (gz) Die Sammelaktion am Friedhof für die Kriegsgräberfürsorge an Allerheiligen vor und nach dem Totengedenken gegen 14 Uhr ist beim Krieger- und Soldatenverein seit Jahren ein fester Bestandteil des Jahresprogramms. Mit Unterstützung von Bundeswehrosoldaten der Patenkompanie aus Oberviechtach sammeln Mitglieder um Leiter Jürgen Niederdring am Friedhofseingang für die Kriegsgräber.

Diskussion
über Heimatfest

Eslarn. (bey) Die nächste Sitzung des Marktrats beginnt am Dienstag, 5. November, um 19 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte: Bauantrag Daniela Kühner für den Ausbau des Dachgeschosses eines Wohnhauses und Aufbau von Schleppgauben; Informationsgebäude Fischerei; Vergaben, Baumeisterarbeiten, Zimmerarbeiten und Holzbau, Spenglerarbeiten; Wintersportverein: Antrag auf Errichtung eines Vereinsheims; Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald: Durchführung und Bezuschussung von Landschaftspflegemaßnahmen; Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung; Änderung der Beitragssatzung für die Verbesserung der Wasserversorgungseinrichtung; Terminfestlegung für das Heimatfest;

Vorbereitung
auf Fischerprüfung

Eslarn. Der Fischereiverein bietet einen Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung an. Termine sind voraussichtlich an einigen Samstagen von 16 bis 19 Uhr. Anmeldungen und weitere Informationen bei Kursleiter Helmut Bauer, Telefon 09653/929800 oder 0175/9020070, und Karl Roth, Telefon 09653/860 oder 0151/17065946.



Weitere Informationen im Internet:
www.fischerprüfung-bayern.de

Verstorben

Trauer um
Hermann Wagner

Georgenberg. (pi) Die Nachricht schlug ein wie ein Blitz: Hermann Wagner ist tot. Der gebürtige Waidhauser starb am Montag völlig überraschend im Alter von 64 Jahren. Um ihn trauern vor allem seine Ehefrau Veronika, mit der er über 40 Jahre verheiratet war, Sohn Thomas sowie die Brüder Ernst und Franz Wagner mit deren Angehörigen.

Hermann Wagner war geschätzt als stets freundlicher Mitbürger, der sich auch im Vereinsleben engagiert hat. Der Trauergottesdienst beginnt am Donnerstag um 15 Uhr in der Pfarrkirche. Anschließend ist die Beerdigung.

Seltenes Gütesiegel für Leistungen

TSV Eslarn erhält als erster Verein im östlichen Landkreis „Goldene Raute“ des Fußballverbands

Eslarn. (gz) „Aller guten Dinge sind drei“, dachte die TSV-Führung und erarbeitete sich in den letzten fünf Jahren nach zwei „Silbernen Rauten“ jetzt auch das Exemplar in Gold des Bayerischen Fußballverbands (BFV). Kreisehnenamtsbeauftragter Josef Gläbl überreichte das außergewöhnliche Gütesiegel an Vorsitzenden Franz Singer.

Der TSV mit seinen über 600 Mitgliedern ist damit einer der wenigen Vereine im Landkreis und der erste im östlichen Landkreis mit dieser hohen Auszeichnung des BFV.

„Goldenes Ziel“

In der Vereinsgaststätte „Zum Sportzentrum“ erinnerte Vorsitzender Singer einleitend an die Initiative des ehemaligen Hauptkassiers Georg Salomon, den der langjährige Abteilungsleiter und Ehrenamtsbeauftragte Johann Karl unterstützte.

Die beiden Wegbereiter legten 2007 den Grundstein für die Auszeichnungen. Schriftführer Markus Wild führte mit einem rührigen Vorstandsteam den TSV mit Elan zum „goldenen Ziel“.

Die Verleihung der „Goldenen Raute“ verglich Vorsitzender Singer mit einem Zertifikat in der freien Wirtschaft. Dieses signalisiere, dass der Verein in Führung, Organisation, sozialem Engagement, Jugendarbeit, Ehrenamt, Breitensport und mit seinen breiten Angeboten den hohen gesellschaftlichen und sportlichen Anforderungen gerecht werde.

Ein Lob richtete Gläbl an die kompetenten Trainer, Betreuer und Funk-



Zur Verleihung der „Goldenen Raute“ gratulierten Bürgermeister Reiner Gäbl und Kreisehnenamtsbeauftragter Josef Gläbl dem TSV-Vorsitzenden Franz Singer, Förderkreisvorsitzender Stefanie Kaiser-Lehner, Schriftführer Markus Wild und dem langjährigen Ehrenamtsbeauftragten Johann Karl (von rechts).

Bild: gz

tionäre. „Der Fußballverein ergänzt das Erziehungsangebot der Schulen. Die Eltern können sich über die sehr gute Betreuung glücklich schätzen“, stellte er fest.

Der Fußballverein ergänzt das Erziehungsangebot der Schulen. Die Eltern können sich über die sehr gute Betreuung glücklich schätzen.

Kreisehnenamtsbeauftragter
Josef Gläbl

Die Rauten hätten die Ehrenamtskommission des Bayerischen Fußballverbands mit dem Ziel eingeführt, die Arbeit in den Vereinen zu optimieren. Den TSV Eslarn nannte

der Vertreter des Kreises Weiden/Amberg ein Aushängeschild im östlichen Bereich. „Der TSV konnte die geforderten 24 von insgesamt 40 Kriterien weit übertreffen. Im seltenen Gütesiegel spiegelt sich die großartige Leistung des Vereins wider.“

Gefordert waren neben den üblichen Leistungen der Fortbildungswille, Präventionsveranstaltungen gegen Sucht und Gewalt. „Hier greift ein Rädchen ins andere und der Verein erbringt aus eigener Kraft längerfristig hervorragende Leistungen.“

Bestens umgesetzt

Das geforderte Kriterium der Schiedsrichter habe der TSV mit Josef Bulla und seinen Kollegen bestens umgesetzt. Im Verein stehe Fairplay und eine familienfreundliche Sportanlage im Vordergrund. Das gute Verhältnis zum TSV Eslarn dokumentierte der

Vertreter vom Kreis Weiden/Amberg zudem mit der Übergabe eines Spielballs.

Erfreut und stolz über die hohe Auszeichnung des Fußballvereins war Bürgermeister Reiner Gäbl. Mit dem Sportzentrum und der Schulturnhalle habe die Gemeinde zwei Stätten für sportliche und gesellige Unternehmungen geschaffen und damit ihren Beitrag geleistet.

„Die fast täglichen Aktivitäten des TSV, angefangen von den kleinen Ruckern über Turnen und Volleyball bis hin zum Fußball, lassen sich gar nicht messen.“

Abschließend überreichte Singer an Gläbl einen TSV-Krug und eine Festschrift. Die Vereinswirte Erika und Hans Bauer hatten ein Büffet vorbereitet.

Botschafter des TSV

Schiedsrichter Josef Bulla für 1500 Spieleinsätze geehrt

Eslarn. (gz) Den Ehrenabend zur Verleihung der „Goldenen Raute“ nahm TSV-Vorsitzender Franz Singer zum Anlass für eine nicht alltägliche Ehrung. Er dankte Schiedsrichter Josef Bulla für seine 1500 Spieleinsätze in 26 Jahren. Den Gratulationen schlossen sich Bürgermeister Reiner Gäbl und Kreisehnenamtsbeauftragter Josef Gläbl sowie der TSV-Vorstand und Ehrengäste an.

Im TSV ist der 56-Jährige seit Jahrzehnten ein treues Mitglied und verstärkte bis zu einer schweren Verletzung als Fußballer die TSV-Teams. Im Schiedsrichterwesen fand Josef Bulla als 30-Jähriger nach seiner Fußballerkarriere eine sportliche Alternative.

Wegen der guten Kontakte ins Nachbarland bezeichnete Gläbl Bulla

als tschechischen Botschafter der Schiedsrichter. „Ich musste während meiner bisherigen Schiedsrichterlaufbahn noch kein Spiel abbrechen und auch nur selten eine Rote und Gelbe Karte zeigen.“

Der Sport und vor allem der Umgang mit Menschen verschiedenster Charaktere machen dem Eslarner sehr viel Spaß. „Ohne die Unterstützung meiner Frau Stephanie wäre dies alles nicht möglich“, stellte Bulla fest.

Durch die guten Kontakte brachte es der Schiedsrichter fertig, eine sportliche Begegnung zwischen den Schiedsrichtern aus dem Raum Tachov/Tschechien und aus den Kreisen Weiden und Schwandorf ins Sportzentrum nach Eslarn zu lotsen.



TSV-Vorsitzender Franz Singer dankte Schiedsrichter Josef Bulla (links) für dessen 1500. Einsatz.

Bild: gz

„Glücksfall für den Markt“

CSU-Delegation besucht künftiges Seniorenwohnheim

Eslarn. Bei einer Führung durch das künftige Seniorenwohnheim überzeugten sich CSU-Vorstandsmitglieder, dritter Bürgermeister Josef Illing sowie die Markträte Kurt Baumann, Bettina Reindl und Robert Brenner von der gelungenen Planung. Impionierend ist auch der rasche Baufortschritt.

„Noch im Herbst sollen die Fenster gesetzt und so das Gebäude winterfest gemacht werden“, informierte Maria Klug. Ein Anliegen war der Familie Klug, dass heimische Firmen bei den Aufträgen berücksichtigt werden.

Das Gebäude wird über 40 Senioren die Möglichkeit bieten, ihren Lebensabend in Eslarn zu verbringen. Interessant war für die Teilnehmer, dass es nicht nur einen gemeinsamen Aufenthaltsraum geben wird. Gruppen mit zehn bis zwölf Personen erhalten eigene Gemeinschaftsräume in den verschiedenen Ebenen.

Ein zweiter Aufzug ermöglicht neben einem Krankenbettaufzug unabhängig vom Haupteingang einen weiteren barrierefreien Zugang. Ebenfalls großzügig konzipiert sind weitere Zimmer mit Fitnessangebot, Lichttherapie, Friseur, Fußpflege und Physiotherapie. Eine Andachtskapelle komplettiert das Angebot.

„Der Grundstein für unsere Alters-WG ist gelegt“, meinte ein Teilnehmer. Eine Pflegekraft kann innerhalb von zwei Minuten an Ort und Stelle sein. Im Übrigen ist eine Betreuung rund um die Uhr gesichert und im Notfall ein Arzt innerhalb kürzester Zeit erreichbar.

Wärmepumpen und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach versorgen das Gebäude mit Energie. „Die Investition ist ein Glücksfall für den Markt, auch weil durch das private Bauvorhaben eine teils unansehnliche Altbauabwägung beseitigt wurde“, war sich die CSU-Delegation einig.

Terminkalender

Eslarn

Dartfreunde. Am Freitag, 1. November, Liga-Pokal: 17 Uhr „Dartfreunde“ 2 gegen „Paraplui United Darts“ Weiden, 20 Uhr „Dartfreunde“ 1 gegen „Kellergeist“ Floß.

Pfarramt. Dienstag, 20 Uhr, Besprechung und Einteilung der Lektoren und Kommunionhelfer im Pfarrheim.

SPD-Marktratsfraktion. Sitzung am Montag um 20 Uhr beim Dainsn.

VdK - Rehasport. Wassergymnastik Donnerstag um 13 Uhr Gruppe I, 14 Uhr Gruppe II, 16 Uhr Gruppe III, 18 Uhr Gruppe V und 19 Uhr Gruppe VI im Hallenbad Moosbach.

Gemeindebücherei am Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr.

Imkerverein. Am Samstag keine Monatsversammlung.

Katholische Gottesdienste. Freitag: 8.30 und 10.30 Uhr Messe, ab 14 Uhr Andacht mit Totengedenken in der

Pfarrkirche, anschließend Gräbersegnung am Friedhof. – Samstag: 8.30 Uhr Messfeier, 19 Uhr Eucharistiefeier für alle Verstorbenen seit Allerheiligen 2012.

Georgenberg

VdK - Rehasport. Wassergymnastik Donnerstag um 13 Uhr Gruppe I, 14 Uhr Gruppe II, 16 Uhr Gruppe III, 18 Uhr Gruppe V und 19 Uhr Gruppe VI im Hallenbad Moosbach.

Schönsee

Pascherverein. Sonntag, 15 Uhr, Mitgliederversammlung, Lindauer Wirt.

Gesang- und Orchesterverein. Singstunde am Donnerstag um 20 Uhr im Gasthof Haberl.

Stadlern

Feuerwehr. Übung „Gefahren im Einsatz“ am Sonntag um 9.30 Uhr. Vorstandssitzung am Mittwoch.